

### Offener Brief

Die USA als Bündnisvormacht der NATO ist sorglos dazu bereit und gewillt, für die Aufnahme eines weiteres NATO-Mitgliedes (Ukraine) einen **dritten Weltkrieg inkl. Atomkrieg in Europa zu riskieren** und vom Zaun zu brechen und werden von den NATO-konformen US-Vasall-Mainstreammedien tatkräftig unterstützt. Die NATO-Mitglieder USA und England hatten von 2014 bis 2021 Soldaten in der Ukraine zur Ausbildung des Militärs, haben die Ukraine mit Waffen hochgerüstet, um genau das machen zu können, was die Marionette Selensky jetzt macht und mit der Beschießung der russensprachigen Bevölkerung im Donbas und Luhansk ausgelöst hat. Die abgehaltene NATO-Übung in der Ukraine und die zahlreichen Ermahnungen Putins, keine rote Linie in der Ukraine zu überschreiten wurden jahrelang arrogant ignoriert. **Die NATO sollte sofort öffentlich bekannt geben, dass die Ukraine NICHT ins Angriffsbündnis (ehemaliges Militärbündnis) aufgenommen wird und dann könnte sich die Lage schnell entspannen und den Weg für erfolgreiche Friedensverhandlungen ebnen.** Dies will die USA-NATO aber nicht, die haben bereits mehrmals Selensky mitgeteilt, dass sie das nicht wollen. Sie wollen Krieg. Ein Kommunikationsirrtum kann ausreichen die Eskalation auf die Spitze zu treiben und wir befinden uns in Europa in einem heißen Krieg. Die medialen Kriegsverkäufer sind neben den Totschweigern das Allerletzte und checken nicht, was sie anrichten. Zudem hat Selensky weiteren Druck der ukrainischen Mafia am Hals, die ebenfalls auf Kriegskurs sind.

Wir erinnern uns an die illegalen Kriege des Angriffsbündnis der US-NATO (1949):

1953 Iran

1954 Guatemala

1956 Ägypten

1961 Kuba

1964 Vietnam

1981 Nicaragua

1989 Panama

1991 Bosnienkrieg

1999 Serbien

2001 Afghanistan

2001 War on Terror – Drohnenkrieg in beinahe 50 afrikanischen Staaten, in Afghanistan, in Pakistan, im Irak, im Jemen, in Syrien, im Libanon, in Libyen

2003 Irak

2011 Lybien

2011 Syrien

2014 Ukraine

2015 Jemen

---

? 2023 3. atomarer Weltkrieg?

---

Eine Rechnung für Nummerologen:

2021

2022

2023

666

---

Ich erinnere auch an die Aussage des deutschen Außenminister Genscher am 31.01.1990 in der Evangelischen Akademie in Tutzing in einer Grundsatzrede erklärte er, „eine **Ausdehnung des NATO-Territoriums nach Osten**, das heißt näher an die Grenzen der Sowjetunion, **wird es nicht geben**.“ LEERE WORTE (LÜGEN) mit dem POTENTIAL des 3. WELTKRIEGES!

Der sowjetische Präsident Michail Gorbatschow, der 1990 den Friedensnobelpreis erhielt, stimmte der Wiedervereinigung von Deutschland und dem Beitritt zur NATO zu, verlangte aber im Gegenzug, dass **die NATO sich danach NICHT weiter nach Osten ausdehne**. Das US-Imperium sicherte dies den Russen zu. Die NATO werde ihren Einflussbereich „**NICHT einen Zentimeter weitere nach Osten ausdehnen**.“, versprach Außenminister James Baker am 09.02.1990 im Katharinensaal des Kremls in Moskau.

Deklassifizierte Akten des U.S. State Department ist zu entnehmen, dass Außenminister James Baker am 09.02.1990 gegenüber Michail Gorbatschow und dem sowjetischen Außenminister Eduard Schewardnadse „**eisenfeste Garantien**“ gegeben hat, „dass weder die Jurisdiktion noch die Streitkräfte der NATO nach Osten verschoben werden“, wenn Moskau mit der NATO-Mitgliedschaft des vereinten Deutschlands einverstanden ist. Gorbatschow hat damals gesagt: „Jede Ausdehnung der NATO-Zone ist unakzeptabel.“ Worauf Baker antwortete: „Dem stimme ich zu.“

Über das Versprechen, die NATO nicht auszudehnen, gibt es keinen schriftlichen Vertrag, vermutlich sah Gorbatschow dazu keine Notwendigkeit, weil zum Zeitpunkt der Abmachung der Warschauer Pakt noch existierte. Aber für die Russen war die mündliche Zusicherung verbindlich. Zwischen dem deutschen Außenminister Hans-Dietrich Genscher und dem russischen Außenminister Eduard Schewardnadse herrschte ein wertvolles Vertrauensverhältnis. In einem Vermerk des Auswärtigen Amtes heißt es über ein Gespräch von Genscher und Schewardnadse vom 10. 02. 1990: „Uns ist bewusst, dass die Zugehörigkeit eines vereinten Deutschlands zur NATO komplizierte Fragen aufwirft. Für uns steht aber fest: Die NATO wird sich nicht nach Osten ausdehnen.“

## **LÜGEN & LEERE VERSPRECHUNGEN UND BRUCH VON VERSPRECHUNGEN EBNEN DEN 3. WELTKRIEG DEN WEG.**

Der NATO-„Wunschtraum“ die Ukraine in die NATO aufzunehmen bereitet den 3. Weltkrieg den Boden und die Medien unterstützen dies.

Die USA haben sich an ihre eisenfesten Garantien & Versprechen nicht gehalten und den Deutschen war es gleichgültig und haben die Russen über den Tisch gezogen, aber mit enormen NACHWIRKUNGEN/AUSWIRKUNGEN!

Der damalige ehemalige deutsche Verteidigungsminister Manfred Wörner von der CDU hielt am 17.05.1990 in Bremen eine flammende Rede, in der er für den Erhalt der NATO plädierte. „Neutralität oder Blockfreiheit des vereinten Deutschlands sind für uns nicht akzeptabel“, betonte der NATO-Generalsekretär. Niemand müsse die NATO fürchten, denn die Kernfunktion der NATO sei „das Verhindern von Krieg. Unsere Strategie und unsere Allianz sind ausschließlich defensiv. Sie bedrohen niemanden, weder heute noch morgen. Wir werden niemals die Ersten sein, die unsere Waffen benutzen“, beteuerte Wörner, was sich später als Lüge herausstellen sollte. Auch die legitimen Sicherheitsinteressen der Sowjetunion werde man respektieren. „Die Tatsache, dass wir bereit sind, keine NATO-Truppen hinter das Gebiet der Bundesrepublik zu entsenden, gibt der Sowjetunion feste Sicherheitsgarantien“ versicherte der Generalsekretär, was sich später auch als Lüge herausstellte.“ Niemand ahnte damals, dass die NATO 1999 OHNE UNO-Mandat Jugoslawien bombardieren würde, um danach 2001 Afghanistan, 2003 Irak und 2011 Libyen und Syrien anzugreifen. Eine solche Entwicklung vom Verteidigungsbündnis zum Angriffsbündnis war kurz nach dem Mauerfall schlicht nicht denkbar, und hätte sie jemand vorausgesagt, hätte man sie oder ihn für verrückt gehalten.

Wir erinnern uns an den NATO-Gipfel 2008 in Bukarest:

Die Russen waren alarmiert und die Amerikaner wussten das. William Burns, der amerikanische Botschafter in Russland, hatte in einem von Wikileaks veröffentlichten internen Memorandum an die NATO-Mitgliedsstaaten davor gewarnt, dass die angestrebte NATO-Mitgliedschaft von Georgien und der Ukraine bei den Russen „einen rohen Nerv berühre“. Auch in der Ukraine sei die Bevölkerung bezüglich der NATO-Frage gespalten, die ethnischen Russen in der Ukraine seien dagegen, und Russland befürchte „dass dies zu einer großen Spaltung, Gewalt oder sogar Bürgerkrieg führen könnte“, so die deutliche Warnung von Botschafter Burns am 01.02.08, noch vor dem NATO-Gipfel in Bukarest. „In diesem Fall müsste Russland entscheiden, ob man eingreift oder nicht. Russland möchte diese Entscheidung nicht treffen müssen.“

Vier Monate nach dem NATO-Gipfel, am 08.08.08, griff Georgien mit amerikanischer Unterstützung das abtrünnige Südossetien an. Georgiens Präsident Michail Saakaschwili hatte zuvor den Eintritt seines Landes in die NATO zur nationalen Priorität erhoben und hoffte mit amerikanischer Unterstützung, Südossetien wieder in seinen Besitz bringen zu können. Georgien verfügte aber über kein Mandat des UNO-Sicherheitsrates, der Angriffskrieg war daher illegal. Russland intervenierte und gewann den Krieg. Heidi Tagliavini, Kaukasus-Spezialistin des Schweizer Außenministeriums und frühere UNO-Sonderbeauftragte für

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

Georgien, untersuchte, wie der Konflikt ausgebrochen war. Tagliavini kam zu dem Schluss, dass Georgien den Krieg angefangen hatte. Der kurze Georgienkrieg war ein Vorspiel zum weitaus gefährlicheren Konflikt um die Ukraine. Amerikanische Geostrategen erklärten inzwischen offen, man müsse Deutschland und Russland in einen Krieg verwickeln, um Europa zu schwächen und die Dominanz des US-Imperiums abzusichern. „Das Hauptinteresse der USA, für das wir immer wieder Krieg geführt haben – im Ersten und Zweiten Weltkrieg und auch im Kalten Krieg –, waren die Beziehungen zwischen Russland und Deutschland“, erklärte der amerikanische Geostratege George Friedmann vom Beratungsdienst Stratfor in einem Vortrag in Chicago 2015. „Weil vereint sind sie die einzige Macht, die uns bedrohen kann. Unser Hauptinteresse besteht darin, sicherzustellen, dass dieser Fall nicht eintritt.“ Am besten wäre es, wenn beide Länder sich gegenseitig schwächten, schlug Friedmann vor. „ich empfehle eine Technik, die vom Präsidenten Ronald Reagan eingesetzt wurde gegen Iran und Irak: Er unterstützte beide Kriegsparteien!“ Dann haben sie gegeneinander und nicht gegen uns gekämpft. Das war zynisch und amoralisch“ räumte Friedman ein, „aber es hat funktioniert.“ .... „Man müsse daher die Rivalitäten unter den Einheimischen (Ukrainern) schüren und Waffen in die Ukraine liefern.“

---

Der Putsch in der Ukraine am 20.02.2014

Nachdem der ukrainische Präsident Wiktor Janukowytsch sich im November 2013 geweigert hatte, ein Assoziierungsabkommen mit der EU zu unterzeichnen, kam es auf dem bekannten Maidan-Platz in der Hauptstadt von Kiew zu großen Demonstrationen. Am 15.12.2013 besuchte der amerikanische Senator John McCain das Protestlager auf dem Maidan und ermunterte die Demonstranten, die ukrainische Regierung zu stürzen.

Ende Februar eskalierte die Situation auf dem Maidan. Am 20. Februar 2014 kam es zu einem Massaker, als Scharfschützen aus verschiedenen Häusern auf Polizisten und Demonstranten schossen, es gab mehr als 40 Tote. Chaos brach aus. Sofort wurde die amtierende Regierung von Präsident Wiktor Janukowytsch und seine Polizeieinheit Berkut für das Massaker verantwortlich gemacht. „De Welt darf nicht zuschauen, wie ein Diktator sein Volk abschlachtet“ kommentierte der Boxer Vitali Klitschko, der die Regierung stürzen wollte, im deutschen Boulevardblatt Bild. Der Regime Change war erfolgreich: Janukowytsch wurde gestürzt und floh nach Russland.

Doch wer steckte wirklich hinter dem Putsch? „Wer geschossen hat, kann man nicht sagen, ich weiß es auch nicht“ erklärte Ina Kirsch, die am 20.02.14 in Kiew gewesen war und zuvor als Direktorin des European Centre for a Modern Ukraine amtierte. „Aber es muss jemand gewesen sein, der ein klares Interesse an deiner Eskalation hatte. **Also NICHT Janukowytsch, der sich ja nicht selbst stürzen wollte.**“ Es gibt Leute wie den US-Militär George Soros, die Revolutionen finanzieren. Soros hat auch den Maidan unterstützt, hat dort Leute bezahlt – die haben in zwei Wochen auf dem Maidan mehr verdient als während vier Arbeitswochen in der Westukraine“ so Kirsch. Auch auf der Gegenveranstaltung, dem Anti-Maidan, seien Leute bezahlt worden. „Es gab Preise für jede Leistung. Ich kenne Leute, die haben morgens auf dem Anti-Maidan bei der Gegendemo abkassiert, sind dann rüber auf den Maidan und haben dort nochmals kassiert. Das ist in der Ukraine ja nichts Ungewöhnliches.“

.....

Nach dem Putsch kamen in der Ukraine mit Premierminister Arsenij Jazenjuk und Präsident Petro Poroschenko zwei Freunde der USA an die Macht, die das Land in die NATO führen wollen.

### **Fuck the EU: Der illegale Putsch der USA in Kiew**

Während der gestürzte Präsident Janukowytsch in Russland Asyl erhielt, reiste der durch den Putsch an die Macht gekommene neue Präsident Petro Poroschenko nach Washington und hielt im September 2014 vor dem US-Kongress eine flammende Rede, in der er erklärte: „Ich danke der USA für ihre Solidarität.“ Inzwischen muss auf der Basis der verfügbaren historischen Dokumente davon ausgegangen werden, dass die USA den Putsch in der Ukraine im Februar 2014 unterstützten. „Es war ein vom Westen gesponserter Putsch, es gibt kaum Zweifel daran“ erklärte der frühere CIA-Offizier Ray McGovern. Die USA hätten die Regierung in der Ukraine gestürzt und Victoria Nuland habe im US-Außenministerium die Fäden gezogen, zusammen mit dem US-Botschafter in der Ukraine, Geoffrey Pyatt.

Auch eine detaillierte Untersuchung des Putsches durch den Politologen Ivan Katchanovski von der School of Politica Studies der Universität Ottawa bestätigt, dass sich in der Ukraine im Februar 2014 ein Putsch ereignete. Die Berkut waren nur die Sündenböcke, denen man das Verbrechen im Rahmen einer Operation unter falscher Flagge in die Schuhe schob, um den amtierenden Präsidenten zu diskreditieren. „Das Maidan-Massaker vom 20.02.2014 war eine erfolgreiche False Flag Operation, durchgeführt durch die Anführer der Maidan-Protestbewegung und verdeckte Scharfschützen, um in der Ukraine die Macht zu ergreifen“, so der Politologe Katchanovski. „Die neue Regierung, welche durch das Massaker an die Macht kam, verfälschte die Untersuchung.“

Eine sehr ähnliche Analyse vertrat auch der estnische Außenminister Urmas Paet, der in einem abgehörten Telefongespräch schon am 26.02.14, also nur sechs Tage nach dem Massaker, der Hohen Beaufragten der EU für Außenpolitik, Catherin Ashton, erklärte, die toten Demonstranten vom 20.02.14 seien nicht etwa vom Regime ermordet worden, sondern von ihren eigenen Mitstreitern, die heute die Regierung stellen. Paet erklärte, die Verletzungen der toten Demonstranten sowie einiger Polizisten, die an jenen Tagen ebenfalls erschossen worden waren, trügen „dieselbe Handschrift“. Es sei „dieselbe Art von Geschossen“ verwendet worden. Paet fügte hinzu, es gebe deshalb eine immer stärker werdende „Auffassung, dass hinter den Heckenschützen nicht Janukowytsch stand, sondern jemand aus der neuen Koalition“, also der Gruppe um Poroschenko, die durch den Putsch an die Macht kam.

...

In den meisten Zeitungen in Europa und Amerika wie auch auf den bekannten Fernsehsendern war kaum etwas über diese geheime Seite der internationalen Politik zu lesen oder zu hören. Daher hatte die Mehrheit der Bevölkerung nie den Eindruck, dass die USA in der Ukraine gerade eine Regierung gestürzt haben. Doch Paul Craig Roberts, der als stellvertretender Finanzminister in der Administration Reagan gedient hatte, bestätigte genau dies. „Die Neokonservativen glauben, dass die Geschichte der USA ausgewählt hat, Hegemonie über die

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4

ganze Welt herzustellen“ so Roberts. „Obama ernannte die neokonservative Victoria Nuland zur stellvertretenden Staatssekretärin. Nulands Büro arbeitet mit der CIA zusammen sowie mit von Washington finanzierten Nichtregierungsorganisationen (widerspricht sich!) und organisierte den US-Staatsstreich in der Ukraine.“

Victoria Nuland hat im amerikanischen Außenministerium den Putsch organisiert, die neue Regierung um Premierminister Jazenjuk zusammengestellt und die Europäer mit dem Zitat „Fuck the EU“ beleidigt, wie aus einem abgehörten Telefongespräch hervorgeht. Kurz vor dem Putsch am 20. Februar hatte Nuland mit US-Botschafter Geoffrey Pyatt in Kiew telefoniert. Pyatt war für den Kontakt zu den Putschisten verantwortlich. „ich glaube nicht, dass Klitsch Teil der neuen Regierung sein sollte ... Ich glaube das ist nicht nötig, ich glaube das ist keine gute Idee“, sagte Nuland am Telefon zu Pyatt mit Bezug auf den bekannten Boxer Vitali Klitschko, der die Proteste auf dem Maidan angeführt hat. „Ich glaube Jazenjuk ist der richtige Mann, er hat die wirtschaftliche Erfahrung, er hat auch die politische Erfahrung.“ Die UNO und Generalsekretär Ban Ki-moon könne man für die Öffentlichkeitsarbeit einspannen, schlug Nuland vor. Ban Ki-moon „könne helfen, die ganze Sache wasserdicht zu machen. Und weißt Du: Fuck the EU“.

.....

Das abgehörte Gespräch zwischen Victoria Nuland und Botschafter Pyatt ist der historische Beweis dafür, dass die USA die Regierung in der Ukraine stürzten.

.....

Dass sich Nuland schon seit Monaten mit dem Regime Change in der Ukraine befasst hatte, ist aus ihren öffentlichen Stellungnahmen klar zu entnehmen. „Seit der Unabhängigkeit 1991 hat das amerikanische Volk den Übergang der Ukraine zur Demokratie und Marktwirtschaft mit fünf Milliarden US-Dollar unterstützt, im Haushaltsjahr 2013 überstiegen die Hilfen 100 Millionen Dollar“, so Nuland in einem Vortrag am 14.11.2013 vor dem einflussreichen Council in Washington. Das US-Imperium trachtete danach, seinen Einfluss auf die Ukraine auszuweiten. „Man versuche einen Wirtschaftsraum aufzubauen, der von Lissabon bis Donezk reicht und der angeregt wird durch marktorientierte Reformen“ schwärmte Nuland.

Natürlich ist es gemäß der UNO-Charta illegal und ein Bruch des Völkerrechts, eine Regierung in einem fremden Land zu stürzen. Das wissen auch die Amerikaner. „Wir haben alle die Aufnahmen von Mitarbeitern des Außenministeriums gehört, wie sie zusammen mit dem US-Botschafter in der Ukraine zum Sturz der Regierung geschworen haben“ kritisierte der ehemalige amerikanische Kongressabgeordnete Ron Paul. „Wir haben gehört, wie die stellvertretende US-Außenministerin Victoria Nuland damit geprahlt hat, dass die USA 5 Milliarden Dollar für den Regimewechsel in der Ukraine ausgegeben haben. Warum ist das OK?“

....

Der Westen habe „das bewährte Verfahren des Umsturzes, der vermeintlich irgendwie gefärbten Revolutionen, genutzt.“ Im Kern gehe es um die Ausdehnung der NATO. „Es gibt



Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4  
wenig Zweifel, dass der Westen „subversiv“, wie das Völkerrecht es nennt, interveniert hat, um eine genehme Regierung zu haben, welche bereit ist, die Ukraine in die EU und irgendwann auch in die NATO zu führen“ so der deutsche Rechtsgelehrte, Staatsrechtsprofessor Karl Albrecht Schachtschneider, der den Putsch in der Ukraine als völkerrechtswidrig kritisiert.

Die Sezession der Krim wäre ein weiteres Thema, welches ich später behandeln werde.

Ja, das waren viele Buchausschnitte aus dem Fachbuch: Illegale Kriege, von Dr. Daniele Ganser, der das klar und deutlich behandelt hat und sehr gut recherchiert hat und ich ein wenig Lebenszeit dafür aufgewendet habe, dies schriftlich aus dem Buch zu übernehmen, um es Ihnen unter die Nase zu reiben.

---

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck

